

MOBOTIX AG

Halbjahresfinanzbericht

1. Oktober 2016 bis 31. März 2017



Die neue Kameralinie Mx6
macht mehr möglich.

Mehr Bilder, bei jedem Licht, in jedem Standard.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Markt und Wettbewerb

In einem durch preislich aggressive und technologisch stärker werdende Wettbewerber geprägten Marktumfeld steigt in wesentlichen Absatzmärkten der Wettbewerbsdruck, dem MOBOTIX als Technologieunternehmen unter anderem mit der Einführung neuer Kameralinien und zahlreichen Softwareneuheiten begegnet.

Seit März 2017 bietet MOBOTIX mit den Outdoor-Dualkameras M16, D16, S16 und V16 seine neue 6MP Kameralinie Mx6 an. Äußerlich sind diese Modelle gegenüber den weiterhin verfügbaren x15-Kameras praktisch unverändert, die Innovationen stecken im Rechnerboard und der Kamerasoftware. Mx6 nutzt eine leistungstärkere CPU mit Dual-Core-Architektur, die bei gleicher Auflösung bis zu zweimal mehr Bilder pro Sekunde liefert. Zum Beispiel werden bis zu 34 Bilder pro Sekunde in Full HD erreicht.

Auch im Softwarebereich entwickelt sich MOBOTIX stetig weiter. Seit November 2016 ist die neueste Video-Management-Version des MxManagementCenter, das MxMC 1.3, verfügbar und zählte bereits in den ersten fünf Wochen über 10.000 Downloads. Das MxMC 1.3 bietet zahlreiche neue Funktionen, die eine noch einfachere Bedienung und einen effizienteren Einsatz ermöglichen. Zum Beispiel kann durch eine Baumstruktur in der seitlich ausklappbaren Geräteleiste eine übersichtliche Anordnung und ein einfaches Navigieren zwischen Kameras und Kameragruppen erfolgen. Noch im April wird die Version 1.4 mit weiteren Verbesserungen folgen.



Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 ist die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnisse) um 24,0% von 43,1 Mio. EUR im Vorjahreshalbjahr auf 32,7 Mio. EUR zurückgegangen. Der Rückgang der Gesamtleistung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Umsatzerlöse. Die Umsätze enthalten Erlöse aus Bauteilverkäufen an Auftragsfertiger in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 4,1 Mio. EUR). Ohne die Erlöse aus Bauteilverkäufen sind

die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr (30,1 Mio. EUR) um 20,9% geringer als im Vorjahr (38,1 Mio. EUR). Die negative Umsatzentwicklung ist insbesondere auf Absatzschwächen in einzelnen Vertriebsregionen, insbesondere Mittlerer Osten, Deutschland, Russland und Amerika, in Folge des aggressiveren Wettbewerbsumfelds zurückzuführen. In den Regionen Südostasien, Türkei, Ostasien, Osteuropa und BeNeLux konnte dagegen ein Umsatzwachstum generiert werden.



Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Vorjahr zu dem Erträge aus Goldverkäufen in Höhe von 0,7 Mio. EUR.

Die Materialeinsatzquote (Materialaufwand, bereinigt um die Bestandsveränderungen und den Materialaufwand für Bauteilverkäufe, im Verhältnis zu den Umsatzerlösen ohne Bauteilverkäufe) ist leicht von 40,6% auf 41,4% im 1. Halbjahr 2016/17 angestiegen.

Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung ohne Bauteilverkäufe) im ersten Halbjahr in Höhe von 40,6% ist gegenüber dem Vorjahr bei absolut gesunkenem Personalaufwand (-0,8 Mio. EUR) ebenfalls angestiegen (Vorjahr: 34,4%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 7,5 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2016/17 sind gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Mio. EUR zurückgegangen. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Aufwendungen für Kundenveranstaltungen, Beratungsaufwendungen und aus dem Rückgang von umsatzbezogenen Aufwendungen. Demgegenüber stehen Aufwendungen aus der Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR.

Das EBITDA (-5,6% der Gesamtleistung ohne Bauteilverkäufe; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt -1,7 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (0,7 Mio. EUR) um 2,4 Mio. EUR zurückgegangen. Das EBIT (-9,2% der Gesamtleistung ohne Bauteilverkäufe; Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt -2,9 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (-0,5 Mio. EUR) um -2,4 Mio. EUR zurückgegangen.

Das 1. Halbjahr 2016/17 endete mit einem Periodenfehlbetrag von 2,4 Mio. EUR (2015/16: Periodenfehlbetrag 0,9 Mio. EUR) und einer Umsatzrendite (ohne Bauteilverkäufe) von -8,0%.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem 30. September 2016 um 0,6 Mio. EUR (-2,9%) auf 18,7 Mio. EUR. Den Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 0,5 Mio. EUR stehen Abschreibungen in Höhe von 1,1 Mio. EUR gegenüber.

Die Vorräte sind bedingt durch den höheren Bestand an fertigen Erzeugnissen in Folge des geringeren Geschäftsvolumens von 14,4 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR angestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. März 2017 im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um 4,9 Mio. EUR auf 10,5 Mio. EUR zurückgegangen. Ursächlich hierfür ist das niedrigere Geschäftsvolumen im März 2017 gegenüber dem September 2016.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um 0,5 Mio. EUR (30. September 2016: 0,6 Mio. EUR) resultiert aus Steuerforderungen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März 2017 reduzierten sich gegenüber dem 30. September 2016 um 0,4 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR (30. September 2016: 3,1 Mio. EUR).

Das Eigenkapital ist unter Berücksichtigung des Ergebnisses für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 um 2,6 Mio. EUR auf 29,5 Mio. EUR zurückgegangen. Die Eigenkapitalquote in Höhe von 58,5% (30. September 2016: 60,4%) ist dennoch auf einem weiterhin hohen Niveau.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0,1 Mio. EUR resultiert aus der Aufnahme von zusätzlichen Geldmarktkrediten in Höhe von 0,5 Mio. EUR. Die langfristigen Darlehen aus der Finanzierung der Firmengebäude wurden zum Teil außerplanmäßig getilgt und durch zinsgünstigere mittelfristige Darlehen ersetzt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum 30. September 2016 in Höhe von 3,0 Mio. EUR nahezu unverändert.



Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 bei 0,2 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: 2,8 Mio. EUR). Ausgehend von einem negativen operativen Cashflow vor Working-Capital-Veränderungen von 1,8 Mio. EUR führten insbesondere die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4,9 Mio. EUR) zu dem positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern. Gegenläufig dazu hat sich die Zunahme der Vorräte (-1,7 Mio. EUR) ausgewirkt.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: -4,3 Mio. EUR) resultiert aus der Tilgung von Darlehen in Höhe von 3,9 Mio. EUR. Demgegenüber stehen Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 3,5 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: 3,0 Mio. EUR).

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergeben sich zum Stichtag 31. März 2017 Finanzmittel von 2,7 Mio. EUR (31. März 2016: 1,8 Mio. EUR).

Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG hat in seiner Sitzung am 27. März 2017 Herrn Thomas Lausten als Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzenden für die Dauer von drei Jahren bestellt. Dienstbeginn von Herrn Lausten ist spätestens der 1. Juli 2017.

Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen zu Beschlüssen der Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2015/16

Der MOBOTIX AG ist am 9. März 2017 zur Kenntnis gelangt, dass drei Aktionäre gegen die in der Hauptversammlung der MOBOTIX AG vom 12. Januar 2017 gefassten Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 6, d. h. insbesondere gegen den Beschluss zur Thesaurierung des Bilanzgewinns zum 30. September 2016 (Tagesordnungspunkt 2) und zur Neuwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern (Tagesordnungspunkt 6), beim Landgericht Kaiserslautern Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage eingereicht haben.

Die MOBOTIX AG hält die Klagen für unbegründet und verteidigt sich gegen die Klagen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick

Hinsichtlich der Chancen und Risiken über die künftige Entwicklung haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 wesentliche Änderungen in der Eintrittswahrscheinlichkeit der Absatzrisiken, den Beschaffungsrisiken und dem Forderungsausfallrisiko ergeben. Die im Risikobericht des Geschäftsjahres 2015/16 gemachten Aussagen sind wie folgt anzupassen:

Während die mögliche Auswirkung der Beschaffungsrisiken und der Forderungsausfallrisiken weiterhin unverändert als mittel eingeschätzt wird, sind die Eintrittswahrscheinlichkeiten für beide Risiken von gering auf mittel zu erhöhen, da einerseits eine zunehmende Konzentration bei Lieferanten von Elektronikbauteilen zu beobachten ist und sich andererseits die Kundenbonität auf Auslandsmärkten wie dem Mittleren und Nahen Osten verschlechtert hat.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit für die Risiken im Absatz sind als sehr hoch einzuschätzen. Das Umsatzziel für das 1. Halbjahr im Geschäftsjahr 2016/17 von 36,5 Mio. EUR wurde mit erzielten Umsätzen von 31,8 Mio. EUR zum 31. März 2017 nicht erreicht. Ursächlich für die Abweichung von rund 13,0% war insbesondere der preislich aggressivere und technologisch erstarkende Wettbewerb.

Die fehlenden Deckungsbeiträge konnten durch Kosteneinsparungen nicht vollständig kompensiert werden. Der Halbjahresfehlbetrag beträgt somit 2,4 Mio. EUR gegenüber einem geplanten Halbjahresfehlbetrag von 0,8 Mio. EUR.

Der Vorstand rechnet zwar für das 2. Halbjahr im Geschäftsjahr 2016/17 mit einer leichten Erholung des Geschäftsverlaufes gegenüber dem 1. Halbjahr, jedoch mit einer deutlichen Abweichung von den geplanten Umsätzen und bestenfalls einem Jahresfehlbetrag in der Größenordnung des Geschäftsjahres 2015/16.

Die vorstehend gemachten zukunftsbezogenen Aussagen sind prognostischer Natur. Insofern können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Erwartungen abweichen.

Winnweiler-Langmeil, den 24. April 2017
Der Vorstand

Verkürzter Konzernabschluss

Verkürzte Konzernbilanz zum 31. März 2017

TEUR	31.3.2017	30.9.2016
Anlagevermögen	18.670	19.224
Umlaufvermögen	30.309	33.379
Rechnungsabgrenzungsposten	560	444
Aktive latente Steuern	906	175
AKTIVA	50.445	53.222
Eigenkapital	29.529	32.132
Rückstellungen	4.491	4.638
Verbindlichkeiten	16.423	16.450
Passive latente Steuern	2	2
PASSIVA	50.445	53.222

Verkürzter Konzernanhang

Allgemeine Angaben

Das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG beginnt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres.

Grundlagen der Rechnungslegung

In dem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017, der in analoger Anwendung mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16) „Zwischenberichterstattung“ des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) und nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Entry Standard der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/16.

In Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden latente Steuern in Höhe von TEUR 906 angesetzt, welche in Höhe von TEUR 717 aus dem aktuellen Halbjahresverlust der MOBOTIX AG und in Höhe von TEUR 189 aus der Eliminierung der Zwischengewinne bei den Vorräten resultieren.

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Oktober 2016 bis 31. März 2017

TEUR	1.10.2016 - 31.3.2017	1.10.2015 - 31.3.2016
Umsatzerlöse	31.756	42.208
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	988	888
Sonstige betriebliche Erträge	747	1.062
Materialaufwand	15.097	20.490
Personalaufwand	12.628	13.418
Abschreibungen	1.110	1.166
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.495	9.553
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271	167
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag, Vorjahr: Aufwand)	-730	231
Ergebnis nach Steuern	-2.380	-867
Sonstige Steuern	17	17
Konzernperiodenfehlbetrag	-2.397	-884

Der vorliegende, verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der MOBOTIX AG zum 30. September 2016 verwiesen. Die Währungsumrechnung in Euro der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse erfolgt erstmals mit monatlichen Durchschnittskursen.

Sämtliche Angaben in dem verkürzten Konzernzwischenabschluss erfolgen, soweit nicht abweichend vermerkt, in Tausend Euro (TEUR). Aus der Darstellung der Zahlen in TEUR und den vorgenommenen Rundungen können Differenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der MOBOTIX AG zum 31. März 2017 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2016 und im Vergleich zu der Vorjahresvergleichsperiode nicht verändert.

Winnweiler-Langmeil, den 24. April 2017

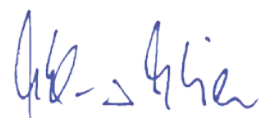
Der Vorstand



Dr. Oliver Gabel • CTO



Dr. Tristan Haage • CSO



Klaus Kiener • CFO

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der MOBOTIX AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie planen, erwarten, beabsichtigen, anstreben, werden, einschätzen, davon ausgehen, Ziel sein oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten können sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren ergeben: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die MOBOTIX AG wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. Die MOBOTIX AG übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

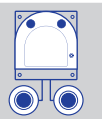
Kontakt

Klaus Kiener

Vorstand Finanzen
Telefon: +49 6302 9816-0
Fax: +49 6302 9816-190
E-Mail: Klaus.Kiener@mobotix.com

MOBOTIX AG

Investor Relations
Kaiserstrasse
D-67722 Langmeil
E-Mail: investor@mobotix.com

Outdoor Dual Lens			Thermal	
M15/16 AllroundDual	S15/16 FlexMount	D15/16 DualDome	M15/16 Thermal	S15/16 DualThermal
				
Robust, für extreme Bedingungen	Flexible Dual-Kamera	Modulare Dual-Kamera	Dual- Thermal- Kamera	Dual- Thermal- Kamera

Outdoor Single Lens			
M25/26 Allround	S15M/26 FlexMount	Q25/26 Hemispheric	D25/26 Dome
			
Robust, für extreme Bedingungen	Diskret, Videoanalyse	Diskret, Videoanalyse	Modularer Fixdome

Indoor			
i25/26 Panorama	c25/26 Hemispheric	p25/26 Allround	v25/26 MiniDome
			
180° hemisphärisch	Diskret, Videoanalyse	Modulare Deckenkamera	Vandalismus Kamera

Türmodule			MxDisplay+
Kamera	BellRFID	Keypad	Gegenstelle
			

Tür-Sets			
2er-Rahmen		3er-Rahmen	
			